

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 1

1. Sind Sie im Kanton Zürich stimmberechtigt oder nicht?

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	1001	254	740	96	165	482	519	291	379	330	142	112	78	229	652	119
ja	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 2

1. Sind Sie im Kanton Zürich stimmberechtigt oder nicht?

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	1001	242	384	375	269	732	61	197	11
ja	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 3

2. Sprechen wir über die geplante Volksschulreform im Kanton Zürich. Mit der geplanten Reform sollen die Zürcher Volksschulen auf die veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst werden. Dabei stehen Änderungen wie z.B. die Schaffung einer Grundstufe, den Ersatz der Bezirksschulpflege und die Tagesbetreuung im Mittelpunkt. Die Kosten für diese Reform belaufen sich durchschnittlich auf 2 - 3 Steuerprozent. Im November 2002 kommt die Reform zur Abstimmung. Werden Sie an dieser Abstimmung ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht teilnehmen?

	Total	Wohngebiet			Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung			
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	1001	254	740	96	165	482	519	291	379	330	142	112	78	229	652	119
1 = Ganz sicher	57.9	53.6	56.2	62.5	62.9	57.9	58.0	42.0	62.2	67.1	100.0	100.0	100.0	64.1	58.9	40.4
2 = Wahrscheinlich	24.8	26.3	26.3	21.0	19.8	27.1	22.5	38.1	22.1	16.0	-	-	-	26.8	24.3	23.6
3 = Wahrscheinlich nicht	9.6	10.3	9.5	7.2	11.3	10.2	9.0	12.8	9.1	7.2	-	-	-	5.4	9.6	17.3
4 = Sicher nicht	4.0	5.2	3.9	6.4	3.3	2.8	5.1	3.5	3.8	4.7	-	-	-	1.5	3.7	10.6
weiss nicht / keine Angabe	3.8	4.7	4.1	2.9	2.7	2.0	5.4	3.5	2.8	5.0	-	-	-	2.2	3.5	8.1
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	1.58	1.66	1.59	1.56	1.54	1.57	1.59	1.77	1.53	1.47	1.00	1.00	1.00	1.43	1.56	1.98

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 4

2. Sprechen wir über die geplante Volksschulreform im Kanton Zürich. Mit der geplanten Reform sollen die Zürcher Volksschulen auf die veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst werden. Dabei stehen Änderungen wie z.B. die Schaffung einer Grundstufe, den Ersatz der Bezirksschulpflege und die Tagesbetreuung im Mittelpunkt. Die Kosten für diese Reform belaufen sich durchschnittlich auf 2 - 3 Steuerprozente. Im November 2002 kommt die Reform zur Abstimmung. Werden Sie an dieser Abstimmung ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht teilnehmen?

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	1001	242	384	375	269	732	61	197	11
1 = Ganz sicher	57.9	46.7	58.5	64.6	67.9	54.3	71.3	69.7	17.4
2 = Wahrscheinlich	24.8	30.4	24.3	21.6	20.3	26.4	19.3	19.6	37.1
3 = Wahrscheinlich nicht	9.6	11.4	9.4	8.5	5.3	11.1	4.2	4.7	22.8
4 = Sicher nicht	4.0	6.1	2.9	3.8	4.9	3.7	5.1	4.4	12.4
weiss nicht / keine Angabe	3.8	5.4	4.9	1.6	1.6	4.6	-	1.6	10.4
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	1.58	1.76	1.54	1.51	1.46	1.62	1.43	1.43	2.34

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 5

3. Wenn jetzt die Volksschulreform am 24. November 2002 zur Abstimmung gelangen wird, werden Sie für oder gegen diese Reform der Zürcher Volksschulen stimmen?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = dafür	42.0	43.3	42.9	44.7	37.2	40.0	43.9	39.0	48.0	37.4	26.6	64.5	53.9	54.3	39.3	27.1
0 = dagegen	19.3	16.2	17.5	14.9	28.9	24.4	14.5	15.1	16.5	24.5	36.9	8.5	15.0	19.2	18.5	25.6
weiss nicht / keine Angabe	38.7	40.4	39.7	40.4	33.9	35.6	41.6	45.9	35.6	38.1	36.5	27.1	31.2	26.5	42.2	47.2
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	68.58	72.74	71.04	74.97	56.29	62.13	75.19	72.12	74.44	60.38	41.96	88.39	78.27	73.84	67.99	51.39

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 6

3. Wenn jetzt die Volksschulreform am 24. November 2002 zur Abstimmung gelangen wird, werden Sie für oder gegen diese Reform der Zürcher Volksschulen stimmen?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = dafür	42.0	40.3	42.2	42.7	45.3	40.6	52.4	43.7	-
0 = dagegen	19.3	11.9	23.3	18.9	20.7	18.6	14.3	21.6	100.0
weiss nicht / keine Angabe	38.7	47.8	34.5	38.4	34.0	40.9	33.3	34.7	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	68.58	77.17	64.40	69.30	68.60	68.57	78.58	66.90	-

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 7

4. Sprechen wir über verschiedene Einzelheiten der geplanten Reform: Unter anderem soll der Kindergarten und die 1. Klasse zur Grundstufe verschmolzen werden. Diese Grundstufe kann von den Kindern je nach der Reife in 2, 3 oder 4 Jahren durchlaufen werden. Sind Sie für oder gegen die Schaffung dieser Grundstufe?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = dafür	53.2	56.9	56.8	50.1	40.5	55.0	51.5	52.9	57.8	48.3	39.9	73.2	62.6	60.6	51.7	43.1
0 = dagegen	38.0	36.5	34.7	38.9	50.9	39.7	36.5	35.5	34.8	42.9	53.8	20.7	28.7	30.1	40.1	46.4
weiss nicht / keine Angabe	8.8	6.5	8.5	11.0	8.7	5.3	12.1	11.6	7.4	8.8	6.3	6.1	8.7	9.2	8.2	10.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	58.30	60.92	62.08	56.31	44.28	58.05	58.54	59.84	62.43	53.00	42.58	77.95	68.62	66.81	56.31	48.17

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 8

4. Sprechen wir über verschiedene Einzelheiten der geplanten Reform: Unter anderem soll der Kindergarten und die 1. Klasse zur Grundstufe verschmolzen werden. Diese Grundstufe kann von den Kindern je nach der Reife in 2, 3 oder 4 Jahren durchlaufen werden. Sind Sie für oder gegen die Schaffung dieser Grundstufe?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = dafür	53.2	48.5	52.0	56.4	55.9	51.9	60.2	55.4	-
0 = dagegen	38.0	40.8	40.0	34.9	35.6	39.1	30.4	36.3	100.0
weiss nicht / keine Angabe	8.8	10.7	8.0	8.7	8.5	9.0	9.4	8.3	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	58.30	54.34	56.50	61.77	61.08	57.01	66.40	60.39	-

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 9

5. Neben der Gemeindeschulpflege gibt es in jedem Bezirk eine Bezirksschulpflege. Diese Bezirksschulpflegen sollen durch eine kantonale Schulaufsicht, welche sich aus professionellen Fachleuten zusammen setzen wird, ersetzt werden. Sind Sie für die Schaffung einer kantonalen Schulaufsicht oder sind Sie für die Beibehaltung der Bezirksschulpflegen?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet			Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung			
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = für die Schaffung einer kantonalen Schulaufsicht	47.3	53.0	47.0	55.8	43.6	49.8	45.0	48.8	48.0	45.8	37.4	65.8	56.7	59.7	43.7	39.7
0 = für die Beibehaltung der Bezirksschulpflegen	37.5	28.0	35.7	34.6	46.4	37.2	37.8	36.4	36.8	38.9	53.0	21.0	32.9	23.4	41.7	47.4
weiss nicht / keine Angabe	15.2	19.0	17.3	9.6	10.0	13.0	17.2	14.8	15.2	15.3	9.7	13.2	10.4	16.9	14.6	12.8
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	55.79	65.45	56.85	61.70	48.48	57.26	54.35	57.24	56.59	54.13	41.37	75.80	63.30	71.82	51.13	45.57

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 10

5. Neben der Gemeindeschulpflege gibt es in jedem Bezirk eine Bezirksschulpflege. Diese Bezirksschulpflegen sollen durch eine kantonale Schulaufsicht, welche sich aus professionellen Fachleuten zusammen setzen wird, ersetzt werden. Sind Sie für die Schaffung einer kantonalen Schulaufsicht oder sind Sie für die Beibehaltung der Bezirksschulpflegen?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = für die Schaffung einer kantonalen Schulaufsicht	47.3	52.0	44.9	47.4	48.8	46.6	62.0	45.4	-
0 = für die Beibehaltung der Bezirksschulpflegen	37.5	32.1	39.7	38.0	36.0	38.2	27.9	37.6	100.0
weiss nicht / keine Angabe	15.2	15.9	15.3	14.6	15.2	15.1	10.1	17.0	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	55.79	61.87	53.08	55.49	57.58	54.97	68.95	54.70	-

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 11

6. Ein weiterer Punkt ist die Schaffung einer Tagesbetreuung, welche den Kindern angeboten werden muss. Sind Sie für oder gegen die Schaffung dieser Tagesbetreuung?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = dafür	68.5	70.7	68.6	74.9	64.3	65.6	71.2	86.6	68.7	58.4	55.4	86.9	75.0	77.4	67.1	53.8
0 = dagegen	21.9	15.7	22.0	16.8	24.6	22.6	21.3	5.2	23.8	29.2	36.2	6.1	17.2	12.8	23.1	40.9
weiss nicht / keine Angabe	9.6	13.6	9.4	8.3	11.1	11.8	7.5	8.3	7.5	12.5	8.4	6.9	7.8	9.8	9.8	5.3
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	75.76	81.81	75.73	81.67	72.36	74.42	76.95	94.37	74.25	66.68	60.50	93.40	81.37	85.81	74.42	56.81

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 12

6. Ein weiterer Punkt ist die Schaffung einer Tagesbetreuung, welche den Kindern angeboten werden muss. Sind Sie für oder gegen die Schaffung dieser Tagesbetreuung?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = dafür	68.5	68.7	68.4	68.5	71.6	67.1	75.0	70.1	100.0
0 = dagegen	21.9	21.7	22.7	21.4	21.3	22.2	23.6	20.9	-
weiss nicht / keine Angabe	9.6	9.7	8.9	10.1	7.1	10.7	1.4	9.0	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	75.76	76.03	75.11	76.24	77.07	75.13	76.06	77.05	100.00

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 13

7. Die Kosten belaufen sich für diese Volksschulreform durchschnittlich auf 2 bis 3 Steuerprozent. Sind Sie bereit durchschnittlich 2 bis 3 zusätzliche Steuerprozent in die Erneuerung der Volksschulreform zu investieren oder sind Sie nicht bereit dazu?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = Bin bereit dazu	59.8	61.0	62.1	64.6	48.0	57.4	62.0	58.9	62.1	57.9	41.2	80.2	68.5	69.2	58.2	44.5
0 = Bin nicht bereit dazu	32.0	31.3	29.6	32.3	41.3	36.6	27.8	32.1	29.6	34.6	53.2	14.9	24.8	24.7	33.5	43.3
weiss nicht / keine Angabe	8.2	7.7	8.3	3.1	10.7	6.0	10.2	9.0	8.4	7.5	5.6	4.8	6.6	6.1	8.3	12.2
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	65.14	66.08	67.69	66.68	53.72	61.09	69.08	64.78	67.74	62.60	43.64	84.30	73.41	73.73	63.52	50.65

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 14

7. Die Kosten belaufen sich für diese Volksschulreform durchschnittlich auf 2 bis 3 Steuerprocente. Sind Sie bereit durchschnittlich 2 bis 3 zusätzliche Steuerprocente in die Erneuerung der Volksschulreform zu investieren oder sind Sie nicht bereit dazu?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = Bin bereit dazu	59.8	53.5	62.2	60.6	62.3	58.7	69.0	61.1	-
0 = Bin nicht bereit dazu	32.0	35.7	33.9	28.5	28.6	33.6	27.8	27.9	100.0
weiss nicht / keine Angabe	8.2	10.8	3.9	10.9	9.1	7.8	3.2	11.0	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	65.14	59.93	64.71	68.00	68.51	63.61	71.28	68.66	-

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 15

8. Was glauben Sie - wird die Volksschulreform vom Zürcher Stimmvolk angenommen oder abgelehnt?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Wohngebiet				Geschlecht		Alter			Parteipräferenz			Bildung		
		Stadt Zürich	Stadt/ Agglo Zürich	Stadt/ Agglo W'thur	Restl. Kanton	Mann	Frau	18-34	35-54	55+	SVP	SP	FDP	hoch	mittel	tief
TOTAL INTERVIEWS	580	136	416	60	104	279	301	122	236	222	142	112	78	147	384	48
100 = angenommen	53.2	58.5	55.6	38.6	52.1	53.4	53.1	46.2	55.0	55.3	52.6	52.5	52.9	58.4	51.2	54.8
0 = abgelehnt	30.6	23.8	28.2	44.3	32.1	33.4	28.0	33.7	33.3	26.1	30.9	31.6	32.9	28.6	32.6	21.7
weiss nicht / keine Angabe	16.2	17.8	16.1	17.1	15.8	13.2	18.9	20.2	11.8	18.6	16.6	15.8	14.2	13.0	16.2	23.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	63.51	71.12	66.33	46.60	61.87	61.57	65.44	57.83	62.29	68.00	63.00	62.41	61.70	67.15	61.13	71.66

Volksschulreform (4242)

Befragung vom 8.-10. Juli 2002

Tabelle 16

8. Was glauben Sie - wird die Volksschulreform vom Zürcher Stimmvolk angenommen oder abgelehnt?

Befragte, welche an der Abstimmung über die Volksschulreform ganz sicher abstimmen gehen.

	Total	Haushaltgrösse			Kinder unter 16		Erziehungsverantwortung		
		1	2	3+	ja	nein	alleine	mit Partner	nein
TOTAL INTERVIEWS	580	113	225	242	183	397	43	137	2
100 = angenommen	53.2	55.8	54.3	51.1	52.8	53.4	54.1	53.2	-
0 = abgelehnt	30.6	27.1	29.2	33.5	31.9	30.0	27.3	32.4	100.0
weiss nicht / keine Angabe	16.2	17.0	16.6	15.4	15.3	16.6	18.6	14.4	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	63.51	67.30	65.05	60.38	62.36	64.05	66.49	62.16	-